

17:49:09] **FGUBIT:**

Die Fachgruppe UBIT begrüßt Sie sehr herzlich zum Live-Event mit dem Experten Dr. Thomas Höhne.

[17:49:22] **FGUBIT:**

Wir starten um ca 18.30 Uhr.

[18:14:28] **moderator:** schönen guten abend!

[18:14:49] **Abxeo1:** guten Abend

[18:15:04] **Hoehne:** **schönen guten abend!**

[18:15:08] **louis:** Guten Abend, freu mich auf eine spannende Diskussion

[18:15:26] **derhackl:** Guten Abend!

[18:15:32] **gesi:** n´abend!

[18:15:35] **Herwig:** Guten Abend, ich mich auch.

[18:15:53] **FGUBIT:** Wir begrüßen den den Experten Dr. Höhne!

[18:16:17] **Hoehne:** **ich freue mich, dass ich heute ihre fragen beantworten darf. Eingang weise ich sie darauf hin, dass ich hier nur grundsätzliche fragen beantworten kann, dieser chat ersetzt keine rechtsauskunft bei einem anwalt.**

[18:16:33] **EDD:** Einen schönen guten Abend!

[18:17:06] **FGUBIT:** **Es wurden ja bereits vorab viele Fragen gestellt, vielleicht können wir diese beantworten**

[18:17:17] **Hoehne:** **gerne!**

[18:17:26] **moderator:** Frage von User Gerry: Eine Homepage wird einem anderen IT-Unternehmen zur Wartung übergeben: Welche Veränderung darf das neue Unternehmen vornehmen? Darf die Homepage auf Wunsch des Kunden erweitert werden?

[18:17:48] **louis:** Einen schönen Abend!

[18:18:58] **Hoehne:** **wenn die website den werkcharakter erfüllt und mit dem urheber eine bearbeitung nicht vereinbart war, ist die bearbeitung durch einen dritten untersagt.**

[18:19:44] **gesi:** d.h. wenn die "alte" firma nicht zustimmt, darf die homepage nicht verändert werden?

[18:20:24] **Hoehne:** **wenn die homepage ein werk im sinne des urhg ist und die bearbeitung nicht vereinbart war: nein!**

[18:21:19] **gesi:** muss diese vereinbarung im vorfeld passieren - vor der eigentlichen erstellung der homepage? oder kann diese auch im nachhinein vereinbart werden

[18:21:20] **moderator:** Frage von User gelos: Eine Software wurde nach meinen Vorstellungen von einem Freelancer entwickelt. Die Bezahlung des Freelancers erfolgt in der Form, daß er pro verkaufte Software einen bestimmten Prozentsatz des Umsatzes bekommt. Ich habe ihm im Gegenzug eine gewisse Stückzahl (Umsatz) zugesagt, welche bisher auch eingehalten wurde und werden wird. Jetzt überlege ich aber, meine Firma zu verkaufen. Darf ich die Software an meinen Nachfolger "weiterverkaufen", wenn dieser die Vereinbarungen, welche ich mit dem Freelancer getroffen habe, einhält?

[18:21:48] **Hoehne:** **der werkcharakter einer homepage wird in vielen fällen vorliegen, da ein geringes niveau ausreicht.**

[18:21:53] **Abxeo1:** zur vorherigen Frage: wie könnte in diesem Fall die Weiterverarbeitung/Veränderung geregelt sein (reicht hierbei die Nennung in den AGBs aus oder muss das direkt im Auftrag verankert sein)?

[18:23:17] **Hoehne:** **zur sicherheit immer: die werknutzungsrechte im vertrag vereinbaren.**

[18:24:14] **Hoehne: zur frage von gelos: was ist mit firma gemeint?**

[18:24:40] **Hoehne: wenn die firma eine juristische person ist, ist die weitergabe im zuge der gesamtrechtsnachfolge jedenfalls möglich.**

[18:25:35] **moderator: welches szenario waere bei einer einzelfirma zu erwarten ?**

[18:25:36] **Hoehne: wenn die "firma" keine juristische person ist, muss der urheber zustimmen.**

[18:26:31] **vitalconsult: höre nix**

[18:26:33] **Abxeo1: würde hierbei in den jeweiligen Programmierungsvereinbarungen der Passus: geht auf den jeweiligen Rechtsfolger über auch reichen?**

[18:27:13] **Abxeo1: an den Moderator: könnten wir die Fragen bitte nummerieren, damit die Fragestellungen und Antworten leicher zuordenbar sind...**

[18:27:36] **FGUBIT: @vitalconsult: Leider - Ton ist nicht vorgesehen.**

[18:28:03] **vitalconsult: Danke , letztes mal war Ton .**

[18:28:04] **moderator: Frage Nr. 2: von User gelos: Meine Firma bietet u.a. auch die Erstellung von Websites an. Wenn ein Kunde bei mir eine Website bestellt und einer meiner angestellten Programmierer diese dann programmiert und auch das Design entwickelt, wo liegt dann das Urheberrecht ("Geistiges Eigentum"...)? Bei mir (meiner Firma), beim angestellten Programmierer oder beim Kunden???**

[18:28:46] **Abxeo1: @moderator: Danke...**

[18:28:56] **Hoehne: @abxeo1: besser wäre: der urheber räumt dem vertragspartner das recht ein, die im vertrag vorgesehenen rechte einem dritten zu veräußern.**

[18:29:34] **Hoehne: @abxeo1: konkret kann man diese frage nur anhand eines vertrags beantworten.**

[18:31:24] **rusie: Wie geht man urheberrechtlich / nutzungsrechtlich mit Artikeln um, die auf der eigenen Website zum Download bereitgestellt werden? Soll man gewisse Nutzungsmöglichkeiten anbieten? Wie wäre dies zu formulieren? Wie wären Einschränkungen der Nutzungsrechte zu formulieren?**

[18:33:26] **Hoehne: @rusie: es ist jedenfalls sinnvoll die nutzungsrechte zu definieren. man kann dabei auf bereitsbestehende nutzungsvereinbarungen zurückgreifen.**

[18:34:08] **Hoehne: etwas: die von der website zu ladenden texte unterliegen der ... lizenz.**

[18:34:50] **louis: Unterliegen wissenschaftliche Artikel auf der eigenen website denselben Kriterien wie sie etwa in wissenschaftlichen Zeitschriften gelten (Zitierpflicht etc.)?**

[18:35:42] **Hoehne: @louis: woher der jeweilige artikel stammt ist irrelevant.**

[18:36:03] **Hoehne: dh., dass auch hier die zitierregeln (literaturzitat) anzuwenden sind.**

[18:36:46] **EDD: Wie sieht das mit Bildern und Grafiken aus? Es gibt ja die Möglichkeit, das Kopieren via RMT zu sperren oder einen copyright-Hinweis im Bild anzubringen. Sind amateurhaft veröffentlichte (ungeschützte) Bilder für jeden zum Download und zur Weiterverbreitung zulässig?**

[18:37:31] **Hoehne: @edd: achtung! es gibt einen unterschied zwischen bilder und grafiken!**

[18:37:43] **EDD: Aha!**

[18:37:51] **rusie: und welchen?**

[18:38:21] **rusie**: ich meine urheberrechtlich!

[18:38:32] **Hoehne**: **bilder (fotos): Diese sind (in nahezu jedem Fall) Werke im Sinne des UrhG, jedenfalls aber Lichtbilder im Sinne des UrhG und daher geschützt. Neben den Urheberrechten können diese auch die Persönlichkeitsrechte des Abgebildeten berühren (punkt 2.10 der präsentation)**

[18:39:24] **Hoehne**: **grafiken: diese sind, wenn sie werke im sinne des urhg sind automatisch mit der schöpfung geschützt.**

[18:40:07] **Hoehne**: **der copyright hinweis ist daher nicht notwendig.**

[18:40:28] **FGUBIT**: **Dazu auch gleich die Frage des Users The_SaintX: Dürfen urheberrechtlich geschützte Grafiken/Fotos durch Nennung des Urhebers (z.B. (c) by FirmaXY) einfach verwendet werden? Gib es hier Unterschiede zwischen Drucksorten (Flyer, Plakate) und Websites?**

[18:40:30] **EDD**: Das heißt also, wenn ich auf der suche nach einem Coverbild bin, das bei Flickr finde, keinen Copyright-Vermerk entdecke und daher verwende, mache ich mich strafbar?

[18:41:45] **Abxeo1**: na ja, ist das aber nicht abhängig von den Nutzungsbedingungen auf der jeweiligen Homepage (wo kein expliziter Hinweis zu finden ist, gilt ja - teilweise - das copyleft)

[18:41:46] **Hoehne**: **ich kenne die lizenz, unter denen die fotos auf Flickr geshared werden nicht.**

[18:42:28] **The_SaintX**: es gibt mehrere lizenzen bei z.B. flickr...auch GPL Versionen. aber die Frage ist ja eigentlich ob ich dort ein Bild einfach verwenden darf oder nicht

[18:42:32] **Hoehne**: **die urheber dieser fotos haben sich jedoch diesem lizenzmodell unterworfen, die nutzung darf daher nur in der art erfolgen, wie es dort vorgesehen ist.**

[18:43:33] **Hoehne**: **@the_saintx: ohne die lizenz zu kennen: vermutlich nicht, da derartige websites oftmals zumindest die nennung des urhebers verlangen.**

[18:44:12] **The_SaintX**: danke

[18:45:00] **louis**: Wenn ich die Lizenz eines Fotos erworben habe, darf ich das Foto einfach z.B. meinem Kooperationspartner übergeben?

[18:45:02] **Hoehne**: **oft übersehen die leute, dass werke im sinne des urhg automatisch geschützt sind. der urheber legt dann erst fest, was ein dritter mit dem werk machen darf.**

[18:46:13] **Hoehne**: **wenn der urheber das werk auf flickr veröffentlicht, unterwirft er sich den lizenzbestimmungen von flickr. der nutzer, der von flickr ein bild lädt, unterwirft sich auch diesen bestimmungen.**

[18:46:41] **Abxeo1**: gibt es hierzu aber eben nicht auch die Rechtsauffassung des BGH, dass, wenn keine Hinweise auf einer Homepage zu finden sind, der Urheber auf jegliche Rechte verzichtet.

[18:46:54] **Hoehne**: **@louis: was bedeutet "übergeben"**

[18:47:47] **Hoehne**: **@abxeo1: wie der bgh entschieden hat, kann ich nicht sagen, da dieser nur für deutschland recht spricht. eine derartige entscheidung des ogh ist mir nicht bekannt (für österreich).**

[18:47:50] **louis**: ich erwerbe die lizenz, brauche das Foto nicht und gebe es zur Verwendung an meinen Kooperationspartner weiter (z.B. Foto für eine Website)

[18:50:06] **Hoehne**: **@loise: es kommt auf die lizenz an. grundsätzlich jedoch nicht.**

[18:50:44] **FGUBIT:** Eine vorb gestellte Frage vom User Snedi: Wenn zwischen einem "Ideenlieferanten" (zB. Kunde eines IT Unternehmen) und einem "Ideenumsetzer" (zB Softwareunternehmen) ein gemeinsames Produkt zur späteren gemeinsamen Vermarktung erstellt wird ... gilt dann eine Miturheberschaft?... muss der Quellcode zw. den Partnern offen gelegt werden?... Was passiert bei Auflösung eines Vertragspartners? (Tod, Insolvenz, ...)

[18:51:38] **XYZ:** gute Frage, es arbeiten oft Ideenlieferanten und -umsetzer zusammen

[18:51:50] **Hoehne:** @snedi: eine idee ist kein werk im sinne des urheberrechts, eine miturheberschaft gibt es daher nicht.

[18:51:56] **Hoehne:** aber:

[18:53:01] **Hoehne:** wenn diese gemeinsam etwas entwickeln, ist muss es eine art von vertrag geben. wie dieser ausgestaltet ist, kommt auf den einzelfall an.

[18:53:38] **IXL:** Guten Abend, leider bin heute etwas verspätet dabei

[18:54:22] **moderator:** Betrieb einer Online-Plattform mit einfachen benutzergenerierten (!) Inhalten (z.B. Kleinanzeigen - greift hier der Werksbegriff schon?). Diese werden öffentlich zugänglich gemacht (also nicht bloß für registrierte Benutzer o.ä.). Kann der Plattform-Betreiber die Nutzung der Inhalte durch Dritte (z.B. Aggregatoren oder Dienste, die die Inhalte besser strukturieren) a) im Nachhinein gerichtlich verfolgen und/oder b) von vornherein einschränken?

[18:54:49] **Hoehne:** kleinanzeigen werden wohl nicht den werkbegriff erfüllen!

[18:55:23] **XYZ:** wie sehr muss ein werk abgeändert sein, um als neues werk zu gelten

[18:55:30] **moderator:** wie sieht es bei der nutzung durch dritte aus?

[18:55:59] **Hoehne:** der betreiber ist nicht verpflichtet den inhalt regelmäßig zu kontrollieren, aber

[18:56:35] **Hoehne:** sollte es einen konkreten verdachtsfall geben, muss er den inhalt kontrollieren.

[18:56:51] **moderator:** Wenn ein Kunde bei mir eine Website bestellt und einer meiner angestellten Programmierer diese dann programmiert und auch das Design entwickelt, wo liegt dann das Urheberrecht ("Geistiges Eigentum"...) ? Bei mir (meiner Firma), beim angestellten Programmierer oder beim Kunden?

[18:56:54] **Herwig:** Hier geht es weniger um die Kontrolle ...

[18:57:14] **Hoehne:** @xyz: kann man nur am einzelfall beurteilen...

[18:57:29] **Herwig:** ... als vielmehr um die Frage, ob man mit besserer Technik auf Inhalten von anderen aufbauen darf.

[18:58:34] **Hoehne:** @herwig: was ist gemeint mit "auf inhalten von anderen aufbauen darf"?

[18:58:40] **Herwig:** (Beispiel: Kleinanzeigen-Meta-Suchmaschine, die zwecks anderer/besserer Darstellung die Inhalte selbst speichert)

[18:59:52] **Hoehne:** ?

[19:00:11] **Herwig:** Ok, anderes Beispiel:

[19:01:06] **berater:** einen schönen abend, spät aber doch

[19:01:17] **Herwig:** Auf einem Kleinanzeigenportal gibt es zu manchen Anzeigen Null Antworten. Wenn ich diese Anzeigen nehme und auf einem Portal soviel besser darstelle, dass ich Antworten generiere, was sagt dann der erst Portalbetreiber dazu?

[19:01:19] **Hoehne:** @moderator: in diesem fall liegen die uneingeschränkten werknutzungsrechte beim dienstgeber!

[19:01:53] **Herwig:** (ich generiere => die Nutzer meines Portals generieren)

[19:02:51] **Hoehne:** **@herwig: ich sehe hier kein problem, da ich nicht davon ausgehe, dass die kleinanzeigen urheberrechtlichen schutz genießen.**

[19:03:10] **Herwig:** Ich habe verstanden, dass eine Anzeige an sich nicht direkt schützbar ist, weil kein Werk. Aber die Abgrenzung zur Datenbank ist mir nicht klar.

[19:03:33] **Hoehne:** **ok jetzt verstehe ich glaub ich das problem!**

[19:03:45] **Herwig:** Darf ich 10 Anzeigen aus einer fremden Quelle weiterverarbeiten? 1000? 50%

[19:05:19] **Herwig:** (Ist natürlich in beide Richtungen interessant - genauso wer darf meine Daten wie weiterverarbeiten im Zeitalter der Mashups ...)

[19:05:33] **Hoehne:** **schwer zu sagen: die datenbank ist als ganzes geschützt. es gibt - soweit ich weiß - noch kein judikat, ab wieviel kopien eine datenbank bereits teilweise kopiert ist.**

[19:06:07] **moderator:** Ich entwickle über einen dritten eine Software. Wie sieht es mit dem "geistigen Eigentum" von Quellcode aus. Kann ich als Entwickler den Quellcode aus diesem Projekt auch für eventuell andere Projekte von mir benutzen? Und wer besitzt das Urheberrecht der Software bzw. des Quellcodes?

[19:06:23] **Hoehne:** **ich denke, dass diese frage nur am einzelfall zu entscheiden ist, bei 1000 einträgen gehe ich schon davon aus, dass eine kopie vorliegt.**

[19:06:40] **Herwig:** Ok, danke!

[19:07:52] **Hoehne:** **@herwig: in speziellen fällen auch schon bei geringeren einträgen (etwa: 10 oder 15)...**

[19:08:34] **Herwig:** Und was macht einen Fall derart "speziell"?

[19:10:10] **Hoehne:** **@moderator: ich verstehe nicht, was mit "über einen dritten" gemeint ist. sollte "für einen dritten" gemeint sein: der vertrag mit dem dritten entscheidet, wer welche rechte an der software erhält. diese frage hängt daher vom einzelfall ab.**

[19:10:43] **Hoehne:** **grundregel ist, dass der urheber so wenig recht wie möglich hergibt, sodass der zweck des vertrags trotzdem erfüllt werden kann.**

[19:11:29] **moderator:** in diesem fall kann ich nur spekulieren: wie sieht es im falle eines subunternehmers (als dritten) aus.

[19:12:33] **Hoehne:** **@herwig: ohne das näher geprüft zu haben: wenn die daten wieder eine datenbank darstellen - hinweis: der ogh hat auch schon eine linksammlung auf einer website als datenbank angesehen!**

[19:13:01] **Herwig:** Aha. Danke!

[19:14:08] **Hoehne:** **@moderator: wenn "über einen dritten" ein subunternehmer gemeint ist: wenn mit dem subunternehmer die weiterverwendung nicht vereinbart ist, ist die weiterverwendung nicht zulässig.**

[19:17:38] **moderator:** gibt es noch weitere fragen?

[19:18:13] **gesi:** kann die vereinbarung auch mündlich erfolgen?

[19:18:27] **gesi:** abgesehen von der beweisbarkeit ?

[19:18:41] **Hoehne:** **@gesi: es gilt auch hier die formfreiheit, aber:**

[19:19:00] **Hoehne:** **genau die beweisbarkeit ist das problem!**

[19:19:15] **gesi:** alles klar, danke

[19:19:39] **FGUBIT: Information: Halbjährlich wird unter allen registrierten TeilnehmerInnen, die zumindest an einem Bildungsthema aktiv beim Live-Event teilnehmen ein Laptop verlost.**

[19:19:51] **berater**: wie ist das mit meiner frage mit den kenntnissen aus der diplomarbeit zu datenbanken bei anderen nternehmen?

[19:20:59] **Hoehne**: **@berater: die kenntnisse können natürlich weiterverwendet werden "was man weiß, dass weiß man", aber**

[19:22:45] **Hoehne**: **es dürfen natürlich keine geschäftsgeheimnisse weitergegeben werden. der urheber bleiben sie, wenn sie dem unternehmen (auftraggeber) nicht das ausschließliche verwertungsrecht eingeräumt haben, können sie auch die inhalte weiterverwenden.**

[19:23:40] **berater**: auch wenn so halbseidene vereinbarungen zur nutzung unterschrieben wurden

[19:24:08] **Hoehne**: **was bedeutet "halbseidene"?**

[19:24:39] **berater**: oder ist eben die art und wortwahl der verwertungsrechtvereinbarung das entscheidene

[19:25:22] **berater**: da muss ich nachforschen. jedenfalls haben sie mir geholfen. danke

[19:25:43] **vitalconsult**: Danke sehr Hn Höhne ; meine Fragen sind zwischendurch mitbehandelt worden.

[19:26:13] **The_SaintX**: ich danke auch...meine Fragen wurde auch während des events beantwortet

[19:26:42] **Hoehne**: **@berater: es kommt dabei sehr auf die wortwahl bzw. den zweck der vereinbarung an. das kann man nur am einzelfall prüfen.**

[19:27:25] **berater**: okay, das werde ich und gegebenenfalls juristische auskunft einholen

[19:27:45] **Hoehne**: **mein genereller rat ist: im vorhinein klar regeln: wer darf was. die probleme in der praxis treten immer nur in fällen auf, wo fragen nie behandelt worden sind.**

[19:28:34] **Hoehne**: **wenn vor vertragsabschluss geklärt wird, welche rechte und pflichten die vertragspartner haben, treten die meisten probleme erst gar nicht auf.**

[19:29:23] **gesi**: meistens wollen die viele sicher so schnell wie möglich beginnen, und nicht vorher alles krumreden....

[19:30:25] **rusie**: Vorher regeln bedeutet meistens auch Rechtssicherheit zu haben. Das heißt fast, ohne Anwalt geht nix 😊

[19:30:27] **Hoehne**: **@gesi: ja, aber dabei treten die probleme auf.**

[19:30:43] **gesi**: ...natürlich

[19:31:35] **Hoehne**: **@rusi: es geht auch ohne anwalt: ein genaues pflichtenheft etwa ist schon viel wert. große projekte gehen - wegen der sicherheit - nur über den anwalt.**

[19:32:39] **Jim**: Gehört Source-Code, den ich für einen Auftraggeber fertige, mir, wenn nichts explizit vereinbart ist?

[19:34:09] **Hoehne**: **@jim: es kommt darauf an: im zweifelsfall hat der auftraggeber kein anrecht auf den source-code.**

[19:34:31] **rusie**: Ist ein Pflichtenheft (im schlimmsten Fall gesehen) auch ein Beweis?

[19:35:04] **Hoehne**: **wenn jedoch z.b. der zweck des vertrags vorsieht, dass der auftraggeber das programm weiterentwickelt, wird er wohl auch ein recht auf den source code haben.**

[19:35:41] **Hoehne**: **daher: vorher vereinbaren (schriftlich!) was passiert mit dem sourcecode und darf der auftraggeber diesen bearbeiten.**

[19:36:22] **Jim**: Danke!

[19:36:48] **FGUBIT**: **Gibt es noch spezielle Fragen an Dr. Höhne?**

[19:37:02] **The_SaintX**: als vereinbart gilt auch ein Passus in der AGBs der die Urheberfrage klärt, oder?

[19:37:29] **The_SaintX**: vorausgesetzt natürlich, dass der Kunde die AGBs akzeptiert

[19:37:44] **Hoehne**: **@rusie: ein pflichtenheft kann auch ein beweis sein. das pflichtenheft wird in vielen fällen zum vertragsbestandteil geworden sein.**

[19:38:27] **rusie**: Danke!

[19:39:50] **Hoehne**: **@the_saintx: richtig!**

[19:40:03] **Abxeo1**: gibt es eine spezielle Sammlung oder Verhaltensweisen, die Sie uns, abseits der Linklisten, noch empfehlen würden?

[19:40:05] **The_SaintX**: sehr gut...danke

[19:40:09] **Hoehne**: **@the_saintx: und der kunde die agb vor vertragsabschluss kannte!**

[19:40:49] **Hoehne**: **@abxeo1: was meinen sie mit verhaltensweisen?**

[19:41:44] **Abxeo1**: in Bezug auf das Prozedere für den Erhalt bzw. die Gewährung von Urheberrechten...

[19:43:04] **Hoehne**: **adhoc: nein.**

[19:44:03] **Hoehne**: **ich werde - sollte mir noch etwas einfallen - dies in der linkliste aktualisieren lassen!**

[19:44:16] **Hoehne**: **@moderator: wenn dies ok ist?**

[19:44:25] **moderator**: gerne!

[19:44:25] **FGUBIT**: **OK**

[19:45:26] **FGUBIT**: **Wir bedanken uns vorerst bei dem Experten Dr. Höhne und der Moderatorin Frau Silberschneider für die gute Aufbereitung des Themas.**

[19:45:57] **Herwig**: Ja, danke!

[19:46:06] **FGUBIT**: **Wenn Sie weitere Fragen haben, so nutzen Sie bitte das Forum am UBIT-Bildungsportal.**

[19:46:08] **Abxeo1**: schönen Abend noch...

[19:46:09] **Hoehne**: **danke, dass ich ihre fragen beantworten durfte!**

[19:46:38] **FGUBIT**: **Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme. Der Chatlog steht für Sie morgen zum Download bereit.**

[19:47:02] **Hoehne**: **guten abend, auf wiedersehen!**

[19:47:11] **moderator**: Vielen Dank und guten Abend.

[19:47:20] **EDD**: Danke für die Informationen! Guten Abend!

[19:47:39] **FGUBIT**: **Wir laden Sie herzlich ein, das UBIT-Bildungsportal weiterhin zu Ihrem persönlichen Nutzen zu besuchen! Einen schönen Abend wünschen die FG UBIT, Ruth Seipel & Patrick Hackl.**